

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB) vom 13.04.2021
in der Stadthalle (Stuttgarter Straße 2)

Beginn: 17:06 Uhr Ende: 18:44 Uhr

§§ 11 – 17 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader (stimmberechtigt)

Mitglieder

Stadtrat Michael Attinger	
Stadträtin Eva Baudouin	ab 18:26 Uhr, § 16 ö
Stadtrat Dr. Jürgen Berghold	
Stadträtin Tonja Brinks	ab 17:36 Uhr, vor Beschlussfassung § 12 ö
Stadträtin Ute Dahner	
Stadtrat Michael Gänßle	
Stadtrat Ralf Gerber	
Stadträtin Marianne Gmelin	
Stadtrat Ulrich Kreyscher	
Stadtrat Manfred Machoczek	
Stadtrat Tobias Öhrlich	
Stadträtin Bettina Schmauder	
Stadtrat Wilfried Veese	
Stadträtin Lena Weithofer	
Stadträtin Martina Zuber	

Entschuldigt

Stadträtin Renata Alt	aus beruflichen Gründen verhindert
Stadtrat Michael Faulhaber	aus beruflichen Gründen verhindert
Stadtrat Dr. Christoph Miller	aus gesundheitlichen Gründen verhindert
Stadtrat Florian Schepp	aus gesundheitlichen Gründen verhindert

Verwaltung

Erster Bürgermeister Günter Riemer
Ortsvorsteherin Gabriele Armbruster (Jesingen)
Ortsvorsteher Dr. Alexander Forkl (Lindorf)
Ortsvorsteher Hermann Kik (Ötlingen)
Herr Claus Kuchelmeister (Rechnungsprüfungsamt)
Frau Uta-Mareen Römer (Kultur)
Frau Sandra Schöne (Referat)

Schriftführer/in

Frau Jasmin Kögel (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des **Ausschusses für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB)** vom **09.03.2021** sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Die Sitzung diente der Vorberatung der Sitzung des Gemeinderates am 17.03.2021.

Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Oberbürgermeisters

**Deckung der Kosten für die Beschaffung von Schnelltests
im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Corona-Pandemie**

1. Zur kurzfristigen Umsetzung der Teststrategie werden zur Deckung der bislang bekannten Kosten die Mittel aus dem Budget Teilhaushalt 05, Kostenstelle 32205100 in Höhe von rund 14.600 Euro zur Verfügung gestellt.
2. Die Deckung der restlichen Kosten in Höhe von 59.400 Euro erfolgt aus dem Budget des Teilhaushaltes 02, Gebäudemanagement, Kostenstelle 65003003 (Verwaltungsgebäudekonzept). Sollten bis zum Abschluss der Maßnahmen Erstattungsmittel von Bund und/oder Land eingetroffen sein, werden diese – soweit möglich – zur Deckung verwendet.

Auf die Anlage zum Protokoll (Eilentscheidung) wird verwiesen.

§ 12 öffentlich

BSB 13.04.2021
BSB/2021/006

**Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für
Aktivitäten zur Innenstadtbelebung nach dem Lockdown
im Rahmen der Corona-Pandemie**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 15

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

- 15 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen
- 0 Nicht abgestimmt

Zustimmung zur Gewährung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von maximal 65.000 Euro (Kostenstelle 13305100, Kostenart 42710000) zur Durchführung von Aktivitäten zur Belebung der Innenstadt nach dem Ende des Lockdowns bis Anfang Oktober 2021. Eine Deckung erfolgt durch die Deckungsreserve (Kostenstelle 20105400, Kostenart 44980000).

§ 13 öffentlich

BSB 13.04.2021
BSB/2021/008

**Neubesetzung eines Sitzes im Stiftungsrat der
Bürgerstiftung aus der Mitte der Bürgerschaft für die
verbleibende Amtszeit des Gemeinderates bis 2024**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 15

Neubesetzung eines Sitzes im Stiftungsrat der Bürgerstiftung Kirchheim unter Teck aus der Mitte der Bürgerschaft für die Amtszeit des Gemeinderates bis 2024.

Der Ausschuss für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB) nimmt Kenntnis vom Wahlvorschlag.

Ergebnis der geheimen Wahl:

Frau Anja Schulenburg erhält die absolute Mehrheit und ist gewählt.

**Optimierung der Öffnungszeiten des
Literarischen Museums im Max-Eyth-Haus**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 15

StRin Dahner (Linke) nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil und bei den Zuhörern Platz.

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

- 11 Ja-Stimmen
- 3 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen
- 1 Nicht abgestimmt

Zustimmung zur Optimierung der Öffnungszeiten des Literarischen Museums im Max-Eyth-Haus in der Max-Eyth-Straße 19 zum 01.05.2021, wie in der Sitzungsvorlage BSB/2021/005 dargestellt.

Zusage der Verwaltung, weitere Optimierungsmöglichkeiten und Synergieeffekte mit der Tourismus-Information sowie perspektivisch mit dem Kornhaus für das Literarische Museum aufzuzeigen.

§ 15 öffentlich

BSB 13.04.2021
BSB/2021/004

**Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen
Zuwendungen gemäß § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 15

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
1 Nicht abgestimmt

Zustimmung zur Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage
BSB/2021/004 aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen in Höhe von
insgesamt 6.084,37 Euro.

**Zwischenbericht aus den Handlungsfeldern
der Strategischen Ausrichtung**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 16

Kenntnisnahme vom Zwischenbericht aus den Handlungsfeldern der Strategischen Ausrichtung.

Auf die Anlage zum Protokoll (PowerPoint-Präsentation Zwischenbericht aus den Handlungsfeldern der Strategischen Ausrichtung) wird verwiesen.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

OB;
EBM,
230,
234,
240,
243

1. Vermüllung in der Stadt

StRin Baudouin (CDU) berichtet, dass sie in Facebook gesehen habe, dass die Stadt am Wochenende stark vermüllt wurde. Sie findet es toll, dass OB Dr. Bader einen entsprechend Beitrag in Facebook hierzu eingestellt habe. Toll sei zudem, dass er selbst mit weiteren Personen vor Ort war, um aufzuräumen. So wie sie mitbekommen habe, muss es sich um eine große Sauerei gehandelt haben und auch Blumentöpfe wurden umgeworfen. Sie möchte wissen, ob dies in der Vergangenheit bereits öfters vorgekommen sei oder ob dies neu sei.

OB Dr. Bader erklärt, dass es vor allem im Hain der Kulturen nach dem Wochenende immer so aussehe. In dem Ausmaß wie am letzten Wochenende habe er es noch nicht erlebt. Am Wochenende wurden in der Innenstadt Blumenkübel umgeworfen, Mülleimer waren verstopft und Plakate wurden heruntergerissen. Man konnte die Spur nachverfolgen, wo die Gruppe entlang gegangen sei. Nach einem ersten Blick auf das Foto hatte er die Vermutung, dass es Tiere gewesen sein könnten aber beim Anblick vor Ort war schnell klar, dass es sich um Menschen gehandelt habe. Auch der Rollschuhplatz sei häufig stark vermüllt. Es sei traurig, da es überall ausreichend Mülleimer gebe. Aktuell gebe es die Sauberheitskampagne der Stadtverwaltung. Dies wirke gut, um das Thema immer wieder ins Bewusstsein zu bringen. Gerade auch solche Facebook-Posts haben eine große Reichweite und deshalb hoffe er, dass dies etwas befördere. Kehren und Aufräumen könne auf Dauer nicht die Lösung sein. Man müsse die Verursacher belangen und ihnen aufzeigen, dass ein solches Verhalten in Kirchheim unter Teck nicht toleriert werde. Im Zuge der Kampagne sei die Verwaltung derzeit auch dran, Müllsheriffs einzusetzen. Etwas verbessert habe sich aus seiner Sicht die Situation an den Containern. Mit remondis und dem Entsorger habe es ein Gespräch gegeben, damit die Standorte regelmäßiger gesäubert werden. Auch in der Südstadt gebe es eine Unterführung, die regelmäßig stark verschmutzt sei. Er habe die Hoffnung, dass weniger Müll abgelagert werde, wenn es sauber ist. Die Hürde sei dann deutlich höher.

StR Öhrlich (CIK) bedankt sich bei OB Dr. Bader für den öffentlichkeitswirksamen Beitrag. Aus seiner Erfahrung aus dem Polizeidienst könne er sagen, dass gerade im Nachtdienst und an den Wochenenden immer wieder Jugendliche durch die Stadt ziehen und dort alles vermüllen. Die Polizei verfolge die Jugendlichen zum Teil über Stunden und stelle Platzverweise aus. Dies sei kein zufriedenstellender Zustand. Er appelliert, dass auch der Schadensmelder genutzt werde. Dies helfe auch der Stadtverwaltung, um zu sehen wo die Schwerpunkte liegen. Wichtig sei zudem, dass weiterhin im Austausch zwischen der Stadtverwaltung und der Polizei solche Schwerpunkte dokumentiert werden.

OB Dr. Bader berichtet, dass er bereits Herrn Deger (Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung) gebeten habe, mit der Polizei die Schwerpunkte der Kontrollen, vor allem am Wochenende, abzuklären.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

OB,
240,
243,
244

2. Kostenlose Corona-Bürgertests

StR Kreyscher (FDP/KiBü) informiert, dass er gestern bei der Testung in der Paracelsusstraße gewesen sei. Dort sei ihm gesagt worden, dass man sich so oft testen lassen könne, wie man möchte. Weiter möchte er wissen, ob dies zu Lasten des Staatssäckels gehe.

OB Dr. Bader stimmt zu. Dies sei auch nochmal in der Bundestestverordnung recherchiert worden. Diese sehe vor, dass sich jeder Bürger mindestens einmal pro Woche kostenlos testen lassen kann. Die Kosten übernehme der Bund.

StR Gerber (Freie Wähler) erklärt, dass er erst kürzlich mit Frau Miller von der Adler-Apotheke gesprochen habe. Teilweise werde kommuniziert, dass man sich nur einmal pro Woche testen lassen darf. Teilweise müsse man bei den Testanbietern auch ein entsprechendes Formular unterschreiben und versichern, dass man sich nur einmal pro Woche angemeldet hat. Die Verwirrung sei groß, möglicherweise könne klar gestellt werden, dass es mindestens einmal pro Woche ist. Mit einem Test pro Woche komme man nicht weiter.

OB Dr. Bader zitiert aus der Bundestestverordnung. Demnach haben asymptomatische Bürger Anspruch auf Testungen mittels POC-Antigentests. Die Testungen nach § 4a Bundestestverordnung können im Rahmen der Verfügbarkeit von Testkapazitäten mindestens einmal pro Woche in Anspruch genommen werden. Weiter berichtet er, dass seit dieser Woche die Firma Huber Health Care im Sportvereinszentrum des VFL Kirchheim unter Teck eine Teststation eröffnet habe. Ab nächster Woche gebe es auf dem Rossmarkt noch eine weitere Teststation sowie vor dem DM-Markt.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

OB,
350,
351

3. Veröffentlichung der Protokolle

StRin Dahner (Linke) bittet darum, dass bei der Veröffentlichung des Protokolls das Datum der Veröffentlichung mit aufgenommen werde. Dies sei für einige Fristen ausschlaggebend.

Frau Kögel (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit) erläutert, dass der Tag der Sitzung die Grundlage für Fristen sei. Das Sitzungsdatum könne auf allen Protokollen eingesehen werden. Sie werde die Anregung mitnehmen.

gez.
Kögel